



## Generalstaatsanwaltschaft Hamburg Pressestelle der Staatsanwaltschaften



**POLIZEI**  
Hamburg

180918-2. Durchsuchungsmaßnahmen der Soko „Schwarzer Block“ in drei Bundesländern sowie Vollstreckung eines Haftbefehls - (siehe auch PM 180918-1.) - Ergebnisse

Zeit: 18.09.2018, 06:00 bis 08:00 Uhr

Orte: Hamburg: Altona, Eidelstedt, Eimsbüttel, Harburg, Hummelbüttel, Horn, Rahlstedt, Wandsbek, Winterhude

Schleswig-Holstein: Elmshorn

Nordrhein-Westfalen: Dortmund

- Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Hamburg und der Polizei Hamburg -

Im Rahmen des heutigen Einsatzes der Soko „Schwarzer Block“ wurden insgesamt 15 Durchsuchungsbeschlüsse gegen zwölf Beschuldigte im Alter zwischen 23 und 43 in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sowie ein Haftbefehl vollstreckt.

Die Maßnahmen erfolgten im Zusammenhang mit den Ausschreitungen bei der sogenannten „Welcome to hell“ - Demonstration am 06.07.2017 und im Schanzenviertel am Abend des 07.07.2017.

Die zwölf von den Durchsuchungsmaßnahmen betroffenen Personen konnten durch intensive Ermittlungen, akribische Auswertung des der Soko „Schwarzer Block“ vorliegenden umfangreichen Bild- und Videomaterials, die polizeiinterne Fahndung sowie die Öffentlichkeitsfahndungen namhaft gemacht werden.

Im Zuge der Einsatzmaßnahmen wurde ein Beschuldigter, ein 35-jähriger Deutscher, in Hamburg-Winterhude angetroffen und verhaftet. Ihm werden derzeit 19 Würfe von Steinen und Flaschen auf Polizeibeamte und die Plünderung von zwei Supermärkten vorgeworfen. Die Staatsanwaltschaft Hamburg hat in diesem Zusammenhang beim Amtsgericht einen Haftbefehl erwirkt.

Die an den einzelnen Objekten vollstreckten Durchsuchungen führten zum Auffinden von umfangreichen Beweismitteln. Die Auswertung der sichergestellten Gegenstände dauert an.

Polizeipressesprecher Timo Zill zum heutigen Einsatz: „Die Ermittlungen der Soko „Schwarzer Block“ verlaufen nach wie vor

erfolgreich. Es wird weitere ähnliche Maßnahmen wie den heutigen geben.“

Th.